

## Fischereireglement des Ultner Fischervereins 2018

- 1) Das Fischen ist nur mit einer **gültigen** staatlichen Fischereilizenz oder dem **Fischerschein** für Ansässige in der Provinz Bozen sowie mit der **Fischwasserkarte** in Übereinstimmung mit den einschlägigen Landesfischereibestimmungen (LG Nr. 28 vom 09.06.78 in geltender Fassung) erlaubt.
- 2) Es darf **nur in jenen Gewässern** gefischt werden, die vom Ultner Fischerverein **auf der Fischwasserkarte** eingetragen sind. Beim Abholen der Fischwasserkarte muss der Fischer auch die Parkkarte des Stilfserjoch Nationalparks und das Vereinsfischereireglement beantragen, die das ganze Jahr Gültigkeit haben. Mit dem Erhalt der Fischwasserkarte erklärt der Fischer in Kenntnis des Vereinsreglements zu sein.

**Nur für Mitglieder:** In die **Saisonskarte** müssen, vor Ausüben der Fischerei, das **Datum des Fischgangs eingetragen** und der **Gewässerabschnitt** mit der Landesnummer (261 Seen oder 262 Bäche) sowie das **interne Gewässer** angegeben werden (261 WS = Weißbrunnsee, 261 GS = Grünsee, 261 FS = Fischersee und 262 OF = Oberlauf Falschauer und 262 FBB = Flatschbergbach). Mit der Saisonskarte dürfen **pro Woche max. 3 Fischgänge** gemacht werden, außer beim Fischersee, Oberlauf Falschauer und im Flatschbergbach, wo pro Woche nur **1 Fischgang** erlaubt ist. Die Angelwoche beginnt mit dem Montag!

- 3) In den Gewässern in Konzession des Ultner Fischervereins darf nur **mit 1 Rute mit je 1 Haken bzw. 1 Drilling** (Ausnahme Wobbler mit 2 Haken bzw. 2 Drillingen) gefischt werden, **mit Ausnahme des Weißbrunnsees und Grünsees**, wo mit **2 Ruten** gefischt werden darf. Dabei muss der Fischer die 2 Ruten persönlich unter Kontrolle halten. **Pro Tag darf nur 1 Fischgang** gemacht werden. Im **Grünsee** darf nach erfolgreichem Abschluss des ersten Fischgangs eine **zusätzliche Tageskarte** gekauft werden. **Zwischen den Seen** darf innerhalb eines Fischgangs **nicht gewechselt** werden! **Der Fischersee (261 FS), Oberlauf Falschauer (262 OF) und Flatschbergbach (262 FBB) sind nur den Mitgliedern des UFV vorbehalten.**
- 4) Das **Fanggut** pro Fischgang beträgt **4 Stück**. Im Fischersee und in den Bächen (Oberlauf Falschauer und Flatschbergbach) dürfen nur **3 Stück** entnommen werden. Es gelten die folgenden Mindestmaße:  
In den Seen: Regenbogenforelle, Bachforelle, Bachsaibling und Seeforelle 27 cm, marmorierte Forelle 35 cm. Sondermaß des Seesaiblings: 20 cm.  
In den Bächen: Bachforelle und Bachsaibling 27 cm. Sondermaß der marmorierten Forelle 30 cm.
- 5) Die befischbare Strecke für den Weißbrunnsee ist die folgende:  
a) orographisch linkes Ufer vom Einlauf des Weißbrunnbaches bis 50 m vor der Rampe/ENEL.  
b) orographisch rechtes Ufer vom Einlauf des Weißbrunnbaches bis ca. 100 m vor dem künstlichen Wasserzufluss (Galerie).  
Das Fischen im Weißbrunnbach ist unabhängig vom Wasserspiegel des Weißbrunnsees strengstens verboten.
- 6) Beim Grünsee ist das Fischen orographisch rechts bis zum markierten Stein und orographisch links bis zum abfallenden Felsen unterhalb der Höchsterhütte erlaubt.
- 7) Es darf nur vom Ufer aus gefischt werden. Der Fliegenfischer darf in den See gehen, darf dabei aber andere Fischer nicht stören.
- 8) Es darf nur in der Zeit zwischen 1 Stunde vor Sonnenaufgang und 1 Stunde nach Sonnenuntergang gefischt werden.
- 9) In den Bächen darf laut Landesbestimmung nur bis einschließlich 30. September gefischt werden.
- 10) **Erlaubte Köder im See:** Regenwurm, Heuschrecke, Blinker/Spinner, Kunstfliege, Mehlwurm und Bienenmade sowie jeder andere Kunstköder. Streng verboten ist das Fischen mit toten und lebenden Fischen, sowie mit der Fleischmade.
- 11) **Erlaubte Köder in den Bächen:** In den Bächen dürfen nur Kunstköder und –fliegen, sowie Blinker/Spinner mit **nur einem Schonhaken** (Haken ohne Widerhaken) verwendet werden. Jegliche Naturköder sind strengstens verboten.
- 12) Untermaßige Fische müssen unverzüglich in Freiheit gesetzt werden, indem die Angelschnur unmittelbar vor dem Schlund abgeschnitten und der Fisch vorsichtig ins Wasser zurückgesetzt wird.
- 13) Der Maßfisch muss sofort nach dem Fang getötet und in die Fischwasserkarte eingetragen werden und zwar noch bevor mit dem Fischen wieder begonnen wird.
- 14) Alle **Fischwasserkarten** müssen nach Beendigung des Fischganges **für statistische Zwecke zurückgegeben werden**. Mit der Rückgabe erhalten Sie die Kautions zurück.

**Nur für Mitglieder:** Auch die **Saisonskarten** müssen **innerhalb 31. Oktober** des Jahres für statistische Zwecke abgegeben werden. Bei termingerechter Abgabe wird die Kautions zurückbezahlt, andernfalls verfällt diese.

- 15) Bei Nichtbenutzung der Karte verfällt dieselbe ohne Recht auf Rückerstattung der Kosten.
- 16) Fischereilizenz oder Fischerschein und Fischwasserkarte muss der Fischer stets bei sich haben. Es ist Pflicht, den Aufsichtsorganen nach Aufforderung die Fischereilizenz, die Fischwasserkarte und die gefangenen Fische vorzuzeigen.
- 17) Die Nichteinhaltung der gegenständlichen Bestimmungen führt zum sofortigen Entzug der Fischwasserkarte mit den gesetzlichen Konsequenzen.
- 18) Widerrechtlich gefangene Fische werden beschlagnahmt.
- 19) Etwaige zeitlich begrenzte Ausnahmegestimmungen werden bei den Ausgabestellen bekannt gegeben.